

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 3. Strophe (1618)

- 1 Dvrch dise wort war bald entgründet
- 2 Des Rheins angst/ so allein erdicht/
- 3 Das Er mit klarem angesicht
- 4 Sich bald bey der gesellschaft findet/
- 5 In einem Tyrischen talar
- 6 Von gold vnd kleinoten vmbhangen/
- 7 Seine Landsfürstin zuempfangen
- 8 Mit seiner grün-blawlechtschar/
- 9 Darauß etliche sich zufrayen
- 10 Singen vnd dantzen einen rayen;
- 11 Andre mit frischen blümelein
- 12 Myrten/ gilgen vnd röselein
- 13 Volversetzte sträuß vnd kräntz binden/
- 14 Vnd brennen zu mahl von begihr
- 15 Sich bey disem einzug zufinden
- 16 Vnd zu frolocken nach gebihr.

(Textopus: Die 3. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1043>)